

EWG Presseinformation

Pilotprojekt „Kräutersiedlung“

1. Bauabschnitt kurz vor Fertigstellung

Übergabe der ersten fertigen Wohnungen an ihre neuen Nutzer

Am 30. November ist es soweit: pünktlich werden die ersten fertiggestellten Wohnungen in der Forsythienstraße 18 und 20 in der Kräutersiedlung in Dresden-Gorbitz an ihre neuen Mieter übergeben.

Bis dahin war es ein weiter Weg:

Am 8. April 2002 startete hier die erste Dresdner Maßnahme zur aufwertenden Umgestaltung eines großen Plattenbaugebietes im Rahmen des Stadtumbau Ost. Dieses Pilotprojekt zeigt die Chancen zur städtebaulichen Aufwertung und Verbesserung der Wohnangebote sowie des Wohnumfeldes, die durch Stadtumbaumaßnahmen möglich sind. „Ziel der Umgestaltung ist,“ so Dr. Jürgen Hesse, Vorstand der Eisenbahner-Wohnungsbaugenossenschaft Dresden eG, „unter Verwertung der vorhandenen Bausubstanz ein Wohnquartier zu schaffen, das in seinem Charakter und in seinen Nutzungs- und Gestaltqualitäten den Wünschen aktueller und zukünftiger Mietergenerationen entspricht.“

Die „Kräutersiedlung“ ist Bestandteil des größten Dresdner Plattenbaugebietes Gorbitz. Zum Baubeginn umfasste die „Kräutersiedlung“ noch 828 Wohnungen. Nach dem Umbau möchte die Eisenbahner-Wohnungsbaugenossenschaft Dresden eG hier ca. 250 Wohnungen mit zeitgemäßen Grundrissen und höherem Wohnkomfort in kleineren Häusern mit Siedlungscharakter anbieten. Dazu werden die 6-geschossigen Häuserzellen aufgebrochen, die Etagen auf 3 bzw. 4 reduziert, einige Hauseingänge verschwinden ganz. Neue Gestaltungselemente werden das städtebauliche Bild prägen.

Die Umbaumaßnahmen erfolgen in 4 Bauabschnitten. Im 1. Bauabschnitt ist der Rück- und Umbau jetzt beendet:

Was wurde geschaffen? 5709 m² Wohnfläche wurden zurückgebaut, 3698 m² Wohnfläche entkernt und umgebaut. Seit Ende September ist die Grundrissneugestaltung fertig: 45 Wohnungen mit modernen Grundrissen und zeitgemäßer Ausstattung entstanden. Wohnungen, die auch den Wünschen zukünftiger Mietergenerationen entsprechen. Fünf 2-Raum-Wohnungen, 29 3-Raum-Wohnungen, 7 4-Raum-Wohnungen und 4 größere Maisonettewohnungen wurden realisiert. Die jetzt kleinteiligen Häuser geben einen ersten Eindruck vom neu entstehenden Siedlungscharakter des Gebietes, noch ist allerdings Phantasie nötig, um sich die fertige „Kräutersiedlung“ vorstellen zu können.

Wie sehen die Wohnungen innen aus? Die meisten Grundrisse wurden komplett neu entworfen. Es entstanden geräumige Familienbäder mit Fenstern, zum Teil mit zwei Waschtischen und einem separatem Gäste-WC. In 8 Wohnungen wurden die Küchen erweitert und somit Platz für einen Essbereich geschaffen.

Um eine bessere Ausleuchtung zu erreichen, wurden in den größeren Wohnungen die Zwischenwände durch Glaswände ersetzt, damit erhält auch der Flur Tageslicht.

Nicht nur in den Wohnungen wurde Einiges getan, auch großzügige Treppenhäuser entstanden, sogar mit Lichtkuppel im Dach, um auch hier die Beleuchtung zu verbessern. Die Hauseingänge wurden mit Glasvordächern überdacht und erhielten eine moderne Briefkasten- und Gegensprechanlage. Als besonderes Highlight werden den Erdgeschosswohnungen Terrassen und Mietergärten zugeordnet.

Wie sieht es heute aus auf der Baustelle? Die Arbeiten zum Innenausbau laufen auf Hochtouren; zur Zeit bevölkern die Maler, Fliesenleger, Bodenleger und Tischler die Häuser. Die Eingänge 8-12 und 16-20 sollen alle noch in diesem Jahr fertiggestellt und übergeben werden, Mitte Januar folgen dann die Forsythienstraße 2 und 4.

Macht man heute einen Rundgang über die Baustelle, kann man im Außenbereich den Anbau der Balkone beobachten; dieser soll bis Mitte Dezember abgeschlossen sein.

Die Gestaltung der Außenanlage ist für das neue Jahr geplant. Sobald die äußeren Bedingungen es zulassen, geht es los. Dann werden die Mietergärten angelegt und die Außenanlagen geschaffen.

Wir hoffen, dass sich dann alle Genossenschafter in ihrem neuen (alten) Heim wohl fühlen werden. Dass das Projekt von den Bewohnern der „Kräutersiedlung“ und anderen Genossenschaffern der EWG sehr gut angenommen wird, beweist die bereits vollständige Vermietung des 1. Bauabschnitts.

Dresden, 30.11.2002

Rückfragen und weitere Informationen:
Astrid Hoffmann
Abteilung Unternehmenskommunikation
Telefon: 0351/ 4181 723

Weiteres Bildmaterial können Sie downloaden unter:
<http://www.ewg-dresden.de/presse/kraut.html>